

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

264 (4.11.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 264 Dienstag den 4. November 1834.

## Bekanntmachungen.

Nro. 7061. Die Erhebung einer Collecte zur Zahlung des von der Gemeinde Auerbach, Amts Mosbach, erworbenen Schulhauses betreffend.

Das Großherzoglich hochpreussische Ministerium des Innern hat sich unter dem 2. September l. J. Nro. 8828 bewogen gefunden, der Gemeinde Auerbach die Veranstaltung einer Collecte zur Bezahlung ihrer Schulhausbaukosten in den Unter- und Mittelschleifenkreise-Bezirken zu gestatten. In der Residenzstadt Karlsruhe nehmen die Herren Geistlichen beider Confessionen, so wie der Herr Gemeindevorsteher Mallebr ein die Gaben an, und wir werden seiner Zeit den nöthigen Ausweis hierüber in diesen Blättern geben.

Karlsruhe den 3. November 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

Picot.

## Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

### Verloren:

Eine silberne Springuhr mit silbernem Deckel, gelben Zeigern und deutschen Zahlen, an dieser Uhr war eine von Eisendraht geflochtene Kette. Der redliche Finder, der solche auf der Polizei abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Kauf- und Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Erben des verstorbenen Schreinermeisters Jakob Wagner von hier, lassen ihr dahier befindendes zweistöckiges und sehr geräumiges Haus in der Kreuzstraße Nro. 18 Montag den 10. Novemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter annehmbaren Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen. Bemerkt wird, daß dieses Haus sich zu einer jeden Gewerbs-einrichtung eignet und füglich in 2 Häuser abgetheilt werden kann; das Ganze besteht aus 30 Zimmern, 2 Kaminen, 8 Küchen, 9 Kellern, 7 Holzremisen, 2 Werkstätten, 1 Waschhaus und 4 Schweinställen, 1 Hofraute und mißt in der Fronte 121 Schuh. Die Verkaufsbedingungen können unterdessen bei dem im Hause wohnenden Erben vernommen werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Mechanische Chaiseversteigerung.] Mittwoch den 5. November d. J. wird eine mechanische Chaise, mit welcher man in einer Stunde 3 Stunden ohne Pferde machen,

Berg auf und ab fahren, rechts und links umwenden kann, im Hause Nro. 30. in der langen Straße aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert. Die Liebhaber können solche bis zum Tage der Steigerung täglich Morgens von 9 bis 10 Uhr in oben bestimmtem Hause einsehen.

### (1) Karlsruhe. [Weinverkauf.]

Im Hause Nro. 227. in der langen Straße sind eigen gezogene und rein erhaltene Markgräfler Weine, worunter sich auch 1822r Kastelberger, und rother Nordsinger befindet, um sehr billige Preise zu haben. Dieselben eignen sich zu gesundem Tisch- und Tafelwein.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der verlängerten Adlerstraße Nro. 40. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.



In der Jähringerstraße Nro. 16. ist ein Logis im untern Stock mit oder ohne Bäckerei zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 17. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 4 oder 6 Zimmern mit oder ohne Möbel, einer Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 75. ist der 2te Stock, bestehend in 5 tapezirten und 2 Mansartenzimmern, Stallung zu 4 Pferd, Wagenremise, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus, im 1. Stock ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Waldstraße Nro. 23. sind einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In Nro. 46. der Stephaniensstraße sind zwei schön geräumige tapezirte Zimmer in Hof u. Garten gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Auf dem Spitalplatz Nro. 45. ist im mittlern Stock ein schönes Zimmer von 2 Kreuzstücken mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten, auch kann daselbst zugleich die Kost gegeben werden.

In der Marktstraße Nro. 10. ist zu ebener Erde ein Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten und ist sogleich oder auf den 1. December zu beziehen.

In der Ruppurrthorstraße Nro. 15. sind 2 kleine Logis zu vermieten, sogleich oder bis auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Stephaniensstraße Nro. 58. ebener Erde ist ein großes schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auch später hin, für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 13. in der Nähe der Münze ist im mittlern Stock ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 123. ist sogleich oder auf den 1. Dezember ein Logis, bestehend in drei heizbaren, möblirten oder unmöblirten Zimmern einzeln oder zusammen zu vermieten.

Im Hause Nro. 4. in der Jähringerstraße ist auf den 23. Januar ein Logis im Hinterhaus im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus; das Nähere ist bei Schumacher Fr. Eberwein zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In der Nähe des Museums wird ein unmöblirtes Zim-

mer, wemöglich parterre gesucht. Es ist nicht nöthig daß solches sehr geräumig sey. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. April wird ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst Stallung und Chaisenremise zu miethen gesucht; Adressen hierwegen beliebe man gefälligst im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur bevorstehenden Messe empfiehlt sich das Gewerhaus dahier mit ihren Fabrikaten, als: alle Sorten wollenes Strickgarn, gestrickte wollene Strümpfe, gestrickte Kamisöler, Socken, Schuhe, Halbstiefel, Handschuhe, Mutton, alle Arten gewobene Teppiche, Bügeltuch, Frauenröcke, Pferdedecken, gestochene Salbandschuhe, Kizenschuhe, Couvertenwolle, Matrazzenwolle, so wie alle Arten karriertes Bodentuch. — Zur Bequemlichkeit des Publikums sind alle Preise fixe gestellt, und dafür gesorgt, daß unsere Abnehmer mit bester Qualität bedient werden. — Wir bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch und bemerken, daß unser Magazin sich auf dem Schloßplatz in der 10ten Bude rechts gegen die Groß. Warställe befindet.

Die Gewerhausverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 3 bis 4000 fl. ist in hiesiger Stadt auf erste gerichtliche Hypothek auszuliehen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 517 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(5) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 1700 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben ist erschienen und wird gratis ausgegeben.

Verzeichnis neuer Schriften Nro. 12. welche in der D. N. Marx'schen Lesebibliothek aufgenommen wurden.

(5) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung, alte Waldstraße Nro. 31. verlassen, und seine eigene Behausung, Langestraße Nro. 235. bezogen habe, und bittet bei dieser Veranlassung um fortdauernde Gewogenheit.

Urban Obermüller, Tünchmeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete macht mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Plage



ein Puggeschäft errichtet hat, und empfiehlt sich daher in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, die sie nach dem neuesten und modernsten Geschmack zu verfertigen verspricht.

R. Bernays,

wohnhaft alten Herrenstraße Nro. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich diesmal, eingetretener Hindernisse wegen, die Messe nicht beziehe, ich empfehle meinen Vorrath von allen Sorten Kämmen und bitte um zahlreichen Zuspruch; meine Wohnung ist lange Straße Nro. 165. neben Dr. Büstenmacher Kamm.

J. Mittelbachs Wittve.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete beehren sich hiemit, ihr wohl assortirtes Lager in acht englischer Strickbaumwolle, spanischer, hamburger und schottischer Strickwolle, hamburger Stic- und Zephyr-Wolle in allen Schattirungen, Baumwollen-, Leinen- und Seidestramin, Ebenholz, Stic und Strickseide, so wie Flor- und Gürtelband und ihre sonstigen Artikel, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, bestens zu empfehlen.

Ettling und Heilbronner

lange Straße Nro. 169.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.] Aechtes orientalisches Rosenöl von Droguist J. G. Gräfer aus Leipzig erhält man in der Gebäude dem Marstall über die Pfeifenhändler A. Kreiter, den Flacon zu 30 kr., 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30 kr., bezugleich in schönen gelbten Eweis, den Flacon zu 3 fl. u. 5 fl. Dieses neue orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andere bisher bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flacon beigefügten Vorschrift verbraucht. In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinen Flacon reichen zu demselben Gebrauch ein Jahr aus. Außer obigem Artikel findet man auch daselbst das bekannte Bräusler Waschwasser, das Glas 1 fl., 1 fl. 30 kr. u. 2 fl.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.] Pfeifenhändler A. Kreiter macht seinen geehrten Gönnern und Freunden bekannt, daß er die gegenwärtige Messe wieder bezogen hat, und empfiehlt bei dieser Gelegenheit sein wohl assortirtes Pfeifenlager, besonders neu angekommene Wiener Meerschäumköpfe, Pfeifenröhren, schöne Stöcke, feine Cravatten, ein sehr gutes Zahnpulver, wei-

ches nicht nur die Zähne schön weiß macht, sondern auch den übeln Geruch aus denselben vertreibt, und das weitere Anstecken der Zähne verhindert; eine Parthie Meerschäumen, welche, um damit aufzuräumen, um den Fabrikpreis abgegeben werden. Auch erinnere ich dabei, daß bei mir Meerschäumköpfe in Del so wie in Wachs gesotten werden, und die mir anvertrauten aufs beste besorge. Meine Bude ist gegen den Marstall Nro. 46.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.]

J. Frank, Optikus aus Fürch, empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum, mit seinem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders mit vorzüglich guten periscopischen und azurblauen Gläsern, welche dem schwachen Auge besonders wohlthätig sind, Conservationsbrillen in allen beliebigen Fassungen, so auch Herrn- und Damenbrillen. Chromatische Theaterperspektive für ein und zwei Augen, wie auch Fernröhren, mit und ohne Stativ, einfachen und zusammengesetzten Mikroskopen, Lupen, Bade-Thermometern und Flüssigkeitswagen von allen Gattungen bester Qualität, auch Mundharmoniken, von vorzüglichster Güte, so auch chemischen Feuerzeugen u. dgl. mehr.

Da seine Augengläser, wie alle seine optischen Instrumente sowohl von hiesigen und auswärtigen sehr berühmten Herren Ärzten u. Professoren, als auch durch gemachten Gebrauch derselben, schon längst bestens empfohlen sind, so fügt er auch die Versicherung der billigsten Preise bei. Zugleich warnt er vor denjenigen, welche unter seinem Namen in die Häuser laufen, indem er nur auf Verlangen kommt. Seine Boutique ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite die sechste abwärts des Schlosses.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.] Die schon bekannte chemische Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die mindesten Schmerzen und ohne sich zu beschädigen gänzlich vertilgen kann, sind während der Messe das Stück zu 24 kr. zu haben, in der Bude des Herrn Optikus Frank auf der Theaterseite die 6. abwärts des Schlosses.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich mit seiner wohl assortirten Waare, jedes Stück zu 6 kr. nebst feiner Chocolate um billigen Preis. Die Bude ist auf der rechten Seite des Schloßplatzes; auch bitte ich auf das dauerhafteste Porzellan, Glas und Alabaster. Jakob Dypenheimer, aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Meswaren-Empfehlung.] Dr. Schmidt und Comp. aus Durlach



beziehen gegenwärtigen Messe abermals mit Ihrem selbst fabricirten Fayence und Steingut in vollkommener Auswahl, und werden durch Haltbarkeit und Schönheit der Geschirre, so wie durch billige Preise ihre werthen Abnehmer zu befriedigen suchen. Ihre Niederlage befindet sich der Kreuzstraße gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Damen-Corsetten-Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiedurch bekannt zu machen, daß er mit seinen längst bekannten Damen-Corsetten von jeder beliebigen Größe, von selbst fabricirten vorzüglich guten Zeugen, die Messe wieder bezogen hat. Unter Zusicherung solider Waare und möglichst billiger Preise bittet er um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist wie bisher auf der Theaterseite gegen dem Schloße.

M. Häuffermann  
aus Heilbronn a. N.

(1) Karlsruhe. [Verloren.] Es wurde ein goldener Siegelring verloren, der Finder desselben wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung an das Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In die Kunst- und Musikalienhandlung von J. Welten kann

ein sitzbarer junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling aufgenommen werden.  
J. Welten.

### Einladung.

Die verehrlichen Mitglieder der Bürger-Casino-Gesellschaft werden zur Wahl des neuen Vorstandes nach dem §. 2. der Gesetze, auf Mittwoch den 5. d. M. Abends 8 Uhr in das Local im rothen Haus hiemit eingeladen.  
Der Vorstand.

Bei Kaufmann J. M. Werner in Heilbronn ist fortwährend ein Commissionslager von bayerischem Hopfen, von grau werken Tuch und Sack-Zwilling. Prompte Expeditor und die billigsten Preise werden zugesichert.

Bestellungen für Karlsruhe u. Umgegend werden auf Verlangen angenommen u. besorgt: Stephanienstraße No. 74. im untern Stock und zwar um nachstehende Preise: Hopfen den Centner 60 fl., grau werken Tuch 7, 8 und 9 kr. Zwilling 8, 9 und 10 kr. die Elle.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gräbi, Part. mit Familie v. Coblenz. Hr. Buisson, Regierungs-Revisor von Rastatt. Hr. Amann, Dr. med. von Freiburg. Hr. Stellweg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Walter, Part. von Würzburg.

In den drei Kronen. Hr. Bühler, Kaufm. mit Fam. von Rastatt.

Im Englischen Hof. Hr. Bär, Part. von Remingen. Hr. Wiedemayer, Part. von Mühlhausen. Hr. Bowlei, Rentier von London. Hr. Dittler, Fabrikant mit Familie v. Pforzheim. Hr. Labaume und Hr. Lamarosse, Kaufl. aus Beaune. Hr. Baumann, Gastgeber von Hornberg. Hr. Gruther, Kfm. von Jofingen. Hr. Rose, Rentier aus Engelland. Hr. Fricker mit Gattin von Landau.

Im Erbprinzen. Hr. Döble, Part. v. Casfel. Hr. Graf von Beroldingen, l. Würt. Minister mit Familie von Stuttgart. Hr. Baron von Wechmar daher. Hr. Graf von Degenfeld daher. Hr. Birnstiel und Hr. Döring, Hoffchauspieler von Mannheim. Hr. Gillotti und Hr. Jomain, Part. von Beaune. Hr. Baron von Rüd, Regierungsdirector von Rastatt.

Im goldenen Hirsch. Hr. Walmer, Part. von Rastatt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Lord Ebrinton, Parlamentsmitglied mit Sohn von London. Hr. Bauer, Kfm. mit Gattin von Stuttgart. Hr. Kuff-

baumer, Brauereihaber von Thann. Hr. Lorenz, Part. von Reustadt. Hr. Horstmann, Stud. jur. von Höchst. Hr. Horstmann, Kfm. daher. Hr. Gerstner, Stud. med. von Kronberg. Hr. Kroll, Kfm. von Pforzheim.

Im goldenen Döfen. Hr. Klink, Baumeister mit Fam. von Straßburg. Hr. Dangmann, Kfm. von Mannheim.

Im König von Preußen. Hr. Hergesh, Postpraktikant von Mosbach.

Im Ritter. Hr. Telher, Dr. mit Gattin von Sorden.

Im römischen Kaiser. Hr. von Seibeneck, Rittmeister von Mannheim. Hr. Frant, Kfm. von Schwäbischgönd. Hr. Knecht, Hr. Johann, Apotheker von Steinbach. Hr. Kobell, Kfm. von Luenheim. Hr. Daverkrampf, Maler von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Maier, Kfm. von Speier.

Im Salmen. Herr Kolb, Kfm. von Steinbach. Hr. Spig, Kfm. mit Fam. von Rastatt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Krebs, Kfm. von Edigheim. Hr. Thomann, Kfm. mit Gattin von Rastatt. Mad. Fayler daher.

Im weißen Bären. Hr. Urgene, Kfm. von Kleinlaufenburg. Hr. Frau, Student v. Heidelberg.

Im Zähringer Thor. Hr. Burchardt, Kfm. von Luggen. Hr. Lohmayer, Kfm. von Barmen.

### Einpassirt.

Hr. Mayer, Hüttendirector von Kebab. Frau Obrist von Holzling von Rastatt. Hr. Häselin, Amtmann von Schwellingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.